Illustrierter
Film-Kurier

Familie Buchholz

Familie Buchholz

Drehbuch: Jochen Kuhlmey, nach dem Roman von Julius Stinde / Musik: Hans Otto Borgmann / Kamera: Robert Baberske / Bau: Walter Haag / Ton: Erich Schmidt / Aufnahmeleitung: Kurt Fritz Quassowski und Paul Kalinowski

PRODUKTIONSLEITUNG: FRIEDRICH PFLUGHAUPT

SPIELLEITUNG: PROFESSOR CARL FROELICH

Darsteller

Wilhelmine Buchholz ... Henny Porten
Karl Buchholz, ihr Mann . P. Westermeier
Betti, ältere Tochter ... Käthe Dyckhoff
Emmi, jüngere Tochter . Marianne Simson
Onkel Fritz, Bruder der Wilhelmine Buchholz . H. Zesch-Ballot
Jette, Köchin bei Buchholzens ..... Grethe Weiser
Dr. Wrenzchen, der spätere Schwiegersohn ..... Gustav Fröhlich
Kathinka Bergfeldt . Elisab. Flickenschildt
Max Bergfeldt, ihr Mann .. H. H. Schaufuß
Emil Bergfeldt, beid. Sohn . Erich Fiedler
Auguste Bergfeldt, beider Tochter ..... Sigrid Becker
Professor Hampel ... Carl Heinr. Worth
Adelheid Hampel, geb. von Rüdnitz, seine Frau .. Renée Stobrawa
Erika von Rüdnitz, beider Nichte ..... Irmingard Schreiter
Friedrich Wilhelm Holle, Kunstmaler ..... Albert Hehn
Dr. Julius Stinde, Verleger ..... Curt Vespermann
August Butsch ..... Oscar Sabo
Franz Weigelt, stud. jur. Werner Stock
Weigelt sen., sein Vater .. Jakob Tiedtke
Gottfried Großkopf, Gardefüsilier ..... Helmut Helsig
Frau Posener ..... Maria Loja
Cilly, ihre Tochter ..... Vera Achilles

EIN UFA FILM

Berlin um das Jahr 1880. Frau Wilhelmine Buchholz in der Landsberger Straße am Alexanderplatz ist das Urbild der resoluten, aber herzensguten Schwiegermutter. Fixer als sie ist ihre ewige Freundin und Feindin, die Bergfeldten, die im Konzerthaus Bilse den Studenten Franz Weigelt als Heiratskandidaten für ihre Tochter Auguste angelt. Für Emmi, ihre Jüngste, wünscht Mutter Buchholz sich von Herzen ihren neuen Hausarzt Dr. Franz Wrenzchen, aber der findet an der Älteren, Betti, mehr Gefallen. Noch aber liegt ihm sehr an seiner Junggesellenfreiheit. Ähnlich steht es mit Wilhelmines Bruder Fritz Fabian. – Gegen den Willen der Buchholzen findet, auf einer Pfingstpartie eingefädelt, bei einem „Tischrücken" im Hause Bergfeldt die Verlobung ihrer Betti mit dem Studenten Emil Bergfeldt statt. Wilhelmine hatte mit ihrer Abneigung recht: auf einer Sedanfeier im Zoo sehen Buchholzens Emil mit Cilly Posener, deren Mutter im Tiergartenviertel ein Finanzierungsgeschäft besitzt. Bettis Entlobung ist die Folge. Eine

Nervenprobe für Wilhelmine Buchholz, die nun ihre stille Liebe, die Arbeit an ihrem Roman, vernachlässigt. Da verschwindet Emil aus der Tiergartenvilla, unsaubere Geschäfte der Schwiegermutter trieben ihn ins Ausland. Tröstend springt Wilhelmine der Bergfeldt bei. Ihr Lebensmut und ihr Humor werden belohnt, denn alles fügt sich zum Guten. Dr. Wrenzchen hält um Emmis Hand an. Auf der Hochzeitsfeier liegt ihr fertiger Roman als Geschenk vor. Fritz verlobt sich mit Erika, und Betti wartet glücklich auf den jungen Kunstmaler Holle, der noch auf drei Jahre nach Rom muß. – Aus allen diesen Ereignissen webt sich ein Lebensbild aus dem Berlin der achtziger Jahre, ein heiteres Zeitbild über Berlin und das Berlinertum.

Nr. 3338. – Für den Inhalt verantwortlich: Felix Henseleit, Berlin-Wilmersdorf – Verlag: Vereinigte Verlagsgesellschaften Franke & Co. KG. Berlin NW 7, Mittelstr. 51 52 – Kupfertiefdruck August Scherl Nachf. Berlin SW 68 – Printed in Germany – Einzelpreis in Deutschland 10 Pfennig